DERBE KRASS

Jan Rodig						
	G	Em (\mathbb{C}	Bm	D	G
lch bete dich $\underline{\mathbf{a}}$ n, denn $\underline{\mathbf{d}}$ u bist $\underline{\mathbf{G}}$ ott auf dem $\underline{\mathbf{h}}$ öchs $\underline{\mathbf{t}}$ en $\underline{\mathbf{T}}$ hron.						
_ lch <u>b</u> ete dich <u>a</u> n, bei <u>D</u> ir <u>w</u> ill ich <u>w</u> ohnen.						
_ <u>H</u> eiliger <u>G</u> eist, <u>V</u> a <u>t</u> er und <u>S</u> ohn.						
<u>D</u> u bist <u>G</u> ott auf dem <u>h</u> öchs <u>t</u> en <u>T</u> hron.						
			_			
С	; (-	È	Bm E	Ξm		
Weil du so <u>u</u> nendlich <u>b</u> ist, will ich <u>b</u> ei dir <u>s</u> ein,						
С	G		Bm	С		
Weil du <u>m</u> ich ewig <u>l</u> iebst, bin ich <u>n</u> ie mehr al <u>l</u> ein.						
	D	С	D			
Oh du bist so k rass Gott so derbe k rass!						
		G	D e C	G D	е	С
Und deshalb bete ich dich a a n!						
	D	С)		
Oh du bist so k rass Gott so derbe k rass!						
		G	Em	С		
Und deshalb	bete ich d	dich <u>a</u> n,	denn <u>d</u> u bi	ist <u>G</u> ott.	(V	on Anfang)